

DR JUNG STAINLEMER



In dären Ussgoob

D Aafänger	2
Sunschtigs	8
Herbschtbummel	9
Fasnachtssitzig	12

Bsuech bi den Aafänger

Wenn bisch Du zu de Stainlemer cho?

Anthony Brügger: Jo also, letzt Joor

Zéphyr Kesser: Letzti Fasnacht bini Bitz mitgloffte, denn hani afo mitmache.

Janis Buess: Das weiss ich noni. Aber ich weiss, dass ich zerst uf de Trummler gsi bi und jetzt zu de Pfiffer gwägslet.

Was sin näb dr Fachnacht und de Stainlemer no Hobbies vo dir?

Anthony: Also Fuessball und jo Fuessball.

Zéphyr: Eigentlich hauptsächlich Karate und Cello spil ich au no

Janis: Meinsch Du anderi Instrumänt? (Antwort: Nid numme). Also Piccolo.

Wenn Du an die nögsti Fachnacht dänksch, was sin Sache, wo Du bis denn no erledige willsch?

Anthony: Üebe, dass ich besser wird. Arabi channi scho Bitz und bis zur Fasnacht... (dr Räst vo dr Antwort bilbt är uns no schuldig)

Zéphyr: Stück üebe. Arabi und Rysläufer sin wichtig, dassi se cha.

Schunsch hesch Problem wennd mitlaufsch und nid chasch pfiffe

Janis: Larve mache und vill üebe

Welles isch di Lieblingsort in Basel?

Anthony: D Stadt isch schön - vill Läden, Restaurants sehn schön us.

Zéphyr: Cliquekäller! Ich bi no wenig überall oft gsi aber dort vorem Bahnhof gfallts mr au

Janis: Schützemattpark

Wenn ich König vo Basel wär, denn...

Anthony: Also: sagi, die sölle mir Ässe und vill Gold bringe. ...dass Putzfraue vill putze müen.

Zéphyr: Stüre abschaffe

Janis: Alli Wassertier ins Schwimmbi Bachgrabe bringe.

Es isch Donnstig dr 24. Oktober 2013. Im Stainekäller herrscht gege die halb sägsi langsam rege Betrib, denn, wie jede Donnstig, hän die Junge Stainlemer ihre Üebigsoobe. D Instrukore sin natüerlich scho awäsend und so mit dr Zyt finde immer wie mehr ihre Wäg ins Untergschoss am Aubärg. Es wärde die neuste Sensatione unterenander ustuscht und Verfolgigsjagde insziniert. Drzue wird flissig Cola konsumiert (Achtung, jo nid falsch vrstool!). Pünktlich am sägsi wird d Üebig gstartet. In dr Bar vrsammelt sich d Pfifferfraktion vo de Binggis. Doch au wenss eigentlich scho Zyt drfür wär, ans Pfiffe dänkt in däm Momänt numme dr Instruktr. Dr Leu, wo eine anschiinend letzti gseh het, interessiert grad ungemain und au d Tatsach, dass jo gar nonig alli do sin, losst die junge Geister in Sphärene vordringe, wo so gar nüt mit Musik zdue hän. Doch die losst denn zum Glück nümm allzulang uf sich warte und es ertönt scho bald mol die 5. Symphonie vom Jens Steiner (au bekannt unter G-Dur): GAHCDEFisG uff und abe und nomol und abe und uff und so witer. Sone grundlegendi Tonabfolg muess natüerlich sitze und d Gruppe isch no es Wyyli drmit beschäftigt. Ich mach mi uf e Wäg zu de Tamboure. Ich ha bis jetzt no kei Schlag vrnoh und frog mi, was ächtsch dört abgoot, oder ebe nid. Ich gseh bald, dass die no zimlich mit Organisatorischem beschäftigt sin. Die Junge löchere dr Robin mit Froge zu allem Mögliche. Dass si vo ihm nid grad no hän welle wüsse, welli Unterhose si morn sölle azieh, beruhigt mi.

Es isch e halb Stund vrgange und beidi Üebige sin voll im Gang. Ich hör Wirbel und druezogeni sowie dämpfti Schläg, Varsabfolge mit und ohni Wiederholige oder Unterbrüch. In Zwüschezyt traffe neuü Üebendi i, wo in Kürs gön, wo am sibni afange. Si tusche die neuste Sensatione us, risse Witz und decke sich mit Cola i. So geht das.

Am Mäntig 21. Oktober hämmer die beide Afängerkürs vo de Tamboure im Käller bsuecht. Mr sin zmittst ind Pause platzt wo dr Raymond

Vetter mit de Jungs (em Simon, em Armand und em Timo) natürlich au am Cola drinke gsi isch. Nach eme Start hani welle mit unserne übliche Generatione-Vertrag-Frooge afange... aber i ha mini Plän miesse ändere; well mr sofort ine Grundsatzdiskussion gheit sin. Agfange hets mit em Simon, wo gseit het, dass är vo ere andere Clique zue de Stainlemer cho sig, well dört sige d Instrukore vill zwenig sträng (oder wie ärs no formuliert het; „z nätt“) gsi. Dr Raymond und ich hänn natürlich welle nochehoogge... los gohts.

Simon: Dr Instrukter dört het au immer 10 Minute Pause gäh, aber e baar hänn d Schleger immer eso gha (hebt d Schleger wie Schlagzüschläger), hänn immer so falsch drummlet und är het nie öpis gseit.

Junge Stainlemer: Wo isch er denn no z nätt gsi?

Simon: Är het uns au Seich mache loh. Und eine wo ich kenn verzellt mr ame, dass si dört immerno vill Seich mache. Dr Instrugter sig scho nätt, wie dr Raymond do jo au.

JSt: Das heisst dr Raymond isch stränger, also weniger nätt?

Simon: jo, är isch weniger nätt, aber besser.

JSt: Wie meinsch denn das?

Simon: Jo wenn me stränger isch, isch me besser und wenn me lieber isch mr...

Armand: aber nit zue sträng...

Simon: ...mi Vater het ebe au im Italiänisch e Lehrerin wo sehr nätt gsi isch, do het er gseit är heig nit vill glehrt und denn ha ich ebe bi däm Instrugter in dr andere Clique au nit vill drummle glehrt und jetzt bim Raymond ebe mehr.

JSt: Was macht denn dr Raymond no besser? Das hängt jo sicher nit alles nur mit em Schleger hebe zämme...

Simon: Är seit immer Schleger use und jetzt witter!

Armand: Är korrigiert uns. Ich finds scho guet dass er sträng isch, aber nit zue sträng.

JSt: Wo isch denn do d Gränze?

Armand: Über dr Mitti ei Santimeeter.

JSt: In welli richtig vo dr Mitti? Bim Stränge oder bim weniger stränge?

Armand: im mittlere vom Stränge.

JSt: Wie sin denn ihr zue de Stainlemer kho?

Simon: Ich ha bi dr andere Clique ufg hört gha. Mi Vater isch friener au mol do gsi. Und dört wo mir unser Böggli kauft hänn. Dr Bsitzer vo däm Laade, dä Vogel oder wie dä au immer heisst, isch friener mim Vater si Drummellehrer gsi.

JSt: Ok, Drummellehrer isch dr René Vögelin. Meinsch dä isch denn e stränge gsi, mit dim Bappe?

Simon: Ich glaub glich wie dr Raymond.

Raymond: Aber ich bi nit zue sträng, oder?

Timo: neil

Armand: grad ungefähr richtig.

Simon: Mi Lehrer in dr Schuel isch au nätt. Aber voll vill mache blöd dört und schwätze im Kreis dry und är verteilt nie Strooffuffgoobe.

Raymond: Aber ihr händ jo au no nie Strooffuffgoobe bi mir becho.

Mit däm Schlussvotum beändet dr Raymond die Diskussion, well es Zyt isch zum witterfahre. D Buebe gänn ihm rächt und mache sich ufe Wäg and ihri Böggli, wo die Jungs topkonzentriert mit ihrem Instrugger an dr Basis vom Drummle schlyffe. Mr frooge uns, was denn jetzt do genau die Strängi isch, wo die Jungs beschriebe hänn. Nach Duden ist Strängi jo e Haltig, Istellig, Beschaffeheit. Für uns isch klar: was die Buebe meine isch em Raymond si Wille, Nochwuggs für d Staine z generiere. D Motivation, jede Mäntig friener vo dr Arbet z goh, sich im Gschäft drfür Freirüüm z näh, vill Härzbluet z gäh und denn ebe mit dene Jungs öpis konstruktivs azfange, wie ganz villi vor em Raymond das au scho gmacht hänn, oder all sini Kollege us em Vorstand vo de Junge das mache. Me merkt uf jede Fall die gegesittigi Wärschetzig allne Beteiligte a. Chapeau, Herr Vetter!!!



Kurs 1 (Simon, Timo, Armand)

Die erscht Stund isch scho verbi und dr zweiti Kurs vom Raymond stoht scho bereit. Dr Samuel und dr Luc sin scho bitz witter und bilde dr zweit Kurs wo vom Raymond betreut wird. Ihne könne mr die Frooge stelle.

Wenn bisch Du zu de Stainlemer cho?

Samuel Schürch: Syt drei Joor. Ich ha e Unggle in dr Clique, dr Andreas Schürch.

Luc Horni: Öpe zwei Joor. Mi Bappe isch dr Francis Horni het mi do drzue brocht.

Wenn Du an die nögti Fachnacht dänksch, uf was freusch di?

Samuel: Ich find alles super. Usser am Morgestraich hani e schweri Larve und dr Helm rutscht mr immer ins Gesicht. Das närvt ame bitz.

Luc: Uf s Larve mache. Und do druff, d Lüt mit Konfetti z stopfe.

Welles isch di Lieblingsort in Basel?

Samuel: Bi mir dehei vor em Färnseh.

Luc: D Butsautobahne an dr Herbstmäss.

Wenn ich König vo Basel wär, denn...

Samuel: Als erschetes würd dr Samuel Schürch 99% Rabatt uf alli Spielware gäh und denne würdi alli Mensche zu mine Sklave mache. Das isch so s erschte wo mr in Sinn kunnt.

Luc: Rummelplatz baue, wo s ganz Joor offe het.



Der Luc (links) und der Samuel (denn ebbe rächts) usem 2. Kurs

Was Jungi Stainlemer sunscht no so mache...



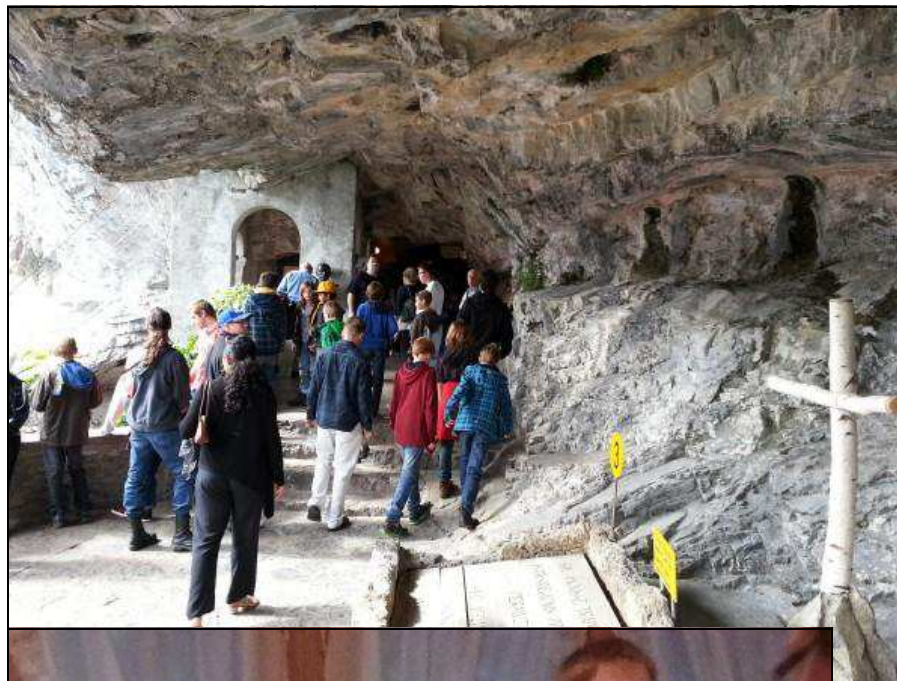
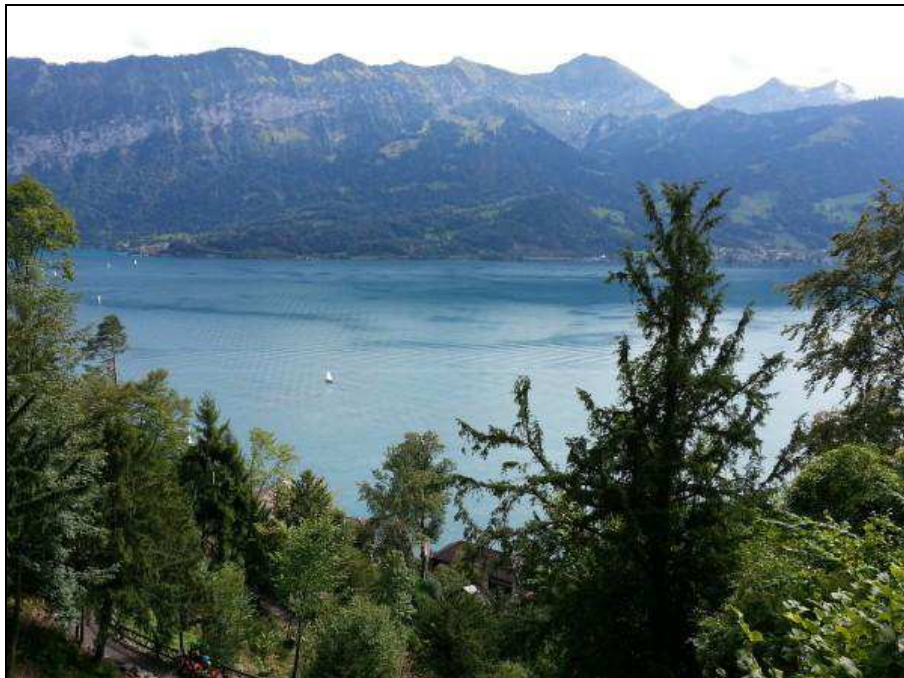
Dr Gian (2. vo rächts) mit sinere verdiente Medaille.

An dr Schwizermeischterschaft im Taekwondo het dr Gian Panosetti am 2./3. Novämber e grossartigi Bronzemedaille gholt. Mir gratuiere ihm zu däm Erfolg! Natürlich au em Trainer und sine Kollege, wo in ihrne Kategorie au erfolgriich gsi sin.

Taekwondo isch e Kampfsport us Korea und stohd für Tae (Fuesstechnik) Kwon (Handtechnik) und Do (Weg).

Hesch du au öpis speziells erreicht, gwunne, gschaffe, gmacht, wo du stolz druff bisch? Denn mäld das doch de Schriiber vom junge Stainlemer per Mail: d.luethy@bluewin.ch oder ramon.morf@teleport.ch Mr freue uns uf di Bitraag!

Bilder vom Herbstbummel





Fasnachtssitzig und nöggtschi Termin

D Fasnachtssitzig isch denn aso guet bsuecht gsii.



Und nit veräggse! S Intärnen am 4. Jänner kunnt denn aso glyy Mann im Fall! Über d Feschtdääg aso nit numme mit de Gschänggli spiile sondern au flyssig iebe!